

# GGV-MITTEILUNGEN 2/2004

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig



22. August 2004



Dr.-Ing. Dieter Pohl

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,  
verehrte Heimat- und Wanderfreunde,

heute halten Sie eine neue Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“  
in den Händen, die wieder sehr abwechslungsreich geworden  
ist und von unserem umfangreichen Programm berichtet.

In diesem Jahr steht uns im Herbst mit dem 104. Deutschen  
Wandertag noch ein großer Höhepunkt im Veranstaltungs-  
programm bevor, an dem wieder eine große Gruppe des  
Glatzer Gebirgs-Vereins teilnehmen wird.

Ich bitte Sie alle auch ganz herzlich mit Ihren Kindern und  
Enkeln am 12. September zum Entdeckertag nach Hannover  
zu kommen (siehe Seite 14), auch wenn wir Sie erst so kurz-

fristig dazu einladen können. Mit den angebotenen Familienwanderungen gilt es das Jugend-  
wandern in Niedersachsen zu fördern und den Nachwuchs für unsere Arbeit zu begeistern.  
Bitte vertreten Sie unseren Verein bei dieser Veranstaltung sehr zahlreich.

Glücklicherweise haben sich die Wogen um die Meinungsverschiedenheiten mit dem Kreis-  
verband Braunschweig des Bundes der Vertriebenen anlässlich des Ostdeutschen Gottes-  
dienstes am 8. Mai 2004 durch ein klärendes Gespräch und diplomatische Verhandlungen  
geglättet. Auch angesichts der Nachwuchssorgen ist heute eine gute Zusammenarbeit von  
gleichgesinnten Vereinen und Organisationen sehr wichtig.

Es betrübt mich aber sehr, daß bei manchen unserer Veranstaltungen trotz frühzeitiger und  
besonderer Ankündigungen die Beteiligung durch unsere Mitglieder sehr gering ist. Zu der  
Führung durch die Ausstellung „hier geblieben“ im Kreismuseum Peine und den folgenden  
Stadtbummel durch Peine kamen zum Beispiel sogar nur sechs Mitglieder, darunter waren  
leider keine Teilnehmer aus dem Landkreis Peine. Die Enttäuschung und die Blamage waren  
für uns sehr groß.

Auch bei unseren Vortragsveranstaltungen hat sich eine bedauerliche Situation entwickelt.  
Aus organisatorischen Gründen müssen sich alle Besucher rechtzeitig zu den Vorträgen bei  
uns anmelden, da wir ohne fest angemeldete Teilnehmerzahlen keine geeigneten Räume  
mehr reservieren können. Dabei ist es auch erforderlich, daß wir für alle Teilnehmer ein  
Kaffeegedeck bestellen, um die hohen Saalmieten zu senken, für die wir voraussichtlich auch  
künftig Eintrittsgelder verlangen müssen. Kurzfristige An-, Ab- und Ummeldungen sowie  
spontane Teilnahmen sind leider auch nicht möglich. Ich bitte Sie heute nochmals sehr  
herzlich um Ihr Verständnis für diese Maßnahmen.

In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen an gewohnter Stelle eine weitere verdiente Persönlichkeit  
vor: Dr. Dieter Pohl hat als Heimat- und Geschichtsforscher der Grafschaft Glatz besondere  
Verdienste erworben. Durch seine umfangreichen Archivrecherchen und die neue Ausgabe  
der „Chroniken der Grafschaft Glatz“ hat er viele Quellen und Materialien zugänglich gemacht.  
Sein eigener Verlag ermöglicht die gute Verbreitung seiner wertvollen Veröffentlichungen. Die  
Gründung der Forschungsgruppe Grafschaft Glatz für Familienforscher und der Arbeits-  
gemeinschaft für Kultur und Geschichte der Grafschaft Glatz bringt vielen Interessierten die  
nötigen Informationen und wichtige Kontakte. Anlässlich seines diesjährigen 70. Geburtstages  
gab Prof. Dr. Arno Herzig als Festschrift die „Glaciographia nova“ (siehe Seite 14) heraus.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“.

*Christian Drescher*

Christian Drescher  
– Vorsitzender –

## Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)  
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-  
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband  
Niedersachsen Deutscher  
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

Erster Vorsitzender:  
Dipl.-Ing. Christian Drescher  
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A  
38176 Wendeburg  
Telefon (0 53 03) 26 60  
(0 53 03) 92 12 32  
Telefax (0 53 03) 92 12 34  
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Geschäftsstelle:  
Stephan Stache  
Innstraße 34  
38120 Braunschweig  
Telefon (05 31) 84 72 15  
Telefax (05 31) 84 72 15

Gebietsgruppe West/Nordwest  
für den Raum westlich der Weser

Postbank Hannover  
BLZ 250 100 30  
Konto 32 05 92 - 303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube  
Kreuzstraße 31 • 38118 Braunschweig  
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat  
von 14-17 Uhr geöffnet



## Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seinen treuen Mitgliedern, die in den vergangenen Monaten verstorben sind.

Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

- Walter Beier aus Braunschweig (früher Neu-Mohrau) am 21.02.2004 mit 73 Jahren  
 Alfred Günzel aus Ahlen (früher Volpersdorf) am 11.04.2004 mit 82 Jahren  
 Siegfried Scholz aus Braunschweig-Querum (früher Habelschwerdt) am 16.04.2004 mit 92 Jahren  
 Ilse Bartsch aus Braunschweig (früher Braunschweig) am 29.05.2004 mit 80 Jahren  
 Rudolf Rapprich aus Braunschweig-Wenden (früher Nickelsdorf) am 01.06.2004 mit 77 Jahren  
 Ursula Engel aus Schladen (früher Seitenberg) am 03.06.2004 mit 87 Jahren  
 Ernst Wenzel aus Braunschweig (früher Neurode) am 01.07.2004 mit 85 Jahren  
 Nikolaus Scholz aus Wolfenbüttel (früher Habelschwerdt) am 18.07.2004 mit 84 Jahren  
 Ehrenmitglied und Gründungsmitglied Hubert Müller aus Eldingen (früher Friedersdorf) am 21.08.2004 mit 77 Jahren (siehe auch den Nachruf auf Seite 3)  
 Elfriede Rüstig aus Bodenstedt (früher Glasendorf) am 25.08.2004 mit 79 Jahren

## HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.

Wir werden unseren Verstorbenen immer treu gedenken.

st



## Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

- Irmgard Ilgner, geb. Bahr aus Weddel (früher Seeheim)  
 Uta Szywek aus Braunschweig-Stöckheim (früher Gießen)  
 Angelika Oppermann, geb. Schmidt aus Lehre-Essehof (früher Lucklum)  
 Günther Förster aus Kaarst (früher Martinsberg)  
 Georg Dierich aus Wolfenbüttel (früher Mahlendorf-Grottkau)  
 Regina Simon, geb. Fritsche aus Waltrop (früher Hain/Hab.)  
 Rita Chlebik, geb. Fritsche aus Castrop-Rauxel (früher Hain/Hab.)  
 Bernhard Mueller aus Overath (früher Dinslaken)  
 Hubert Mihlan aus Fröndenberg (früher Gompersdorf)  
 Christel Sindermann aus Hamburg (früher Neurode)  
 Franz Hoffmann aus Meppen (früher Grenzack)  
 Elisabeth Hoffmann, geb. Benihm aus Meppen (früher Oberlangen)  
 Ludwina Himmelreich, geb. Franke aus Rottenbach (früher Kaltenbrunn/Wallisfurth)  
 Elisabeth Schmechel, geb. Brandes aus Brechtorf (früher ebd.)

st

## Herbstmaneever

Ihr Loite, dreht etz rechtiech uff!  
 Doas Beßla Geld! Ach, plompp doo druuff!  
 Häärt bloß nee off doas Remgeploapper,  
 Die Rente, die werd emmer knoapper.  
 Doas Spoarn, es hoot doch goar kann Zweck,  
 Die letzta Zeetscher messa weg.

Weil ons der Staat oa's Laader gieht,  
 Denn dar hoot oofsiech Oppetiet.  
 Ar sefft on fresst zom Wahrverschieta,  
 Tutt noie Plooja ons uufbieta,  
 Ar ieberleet, on btritt on btritt,  
 Wu's wu zom Oaboahrn äm woas gitt.

A, wenn ma woas eim Strompe hoot,  
 Doo wiel ar droa, schookschwääre Noot!  
 Ar macht der Jujend a känn Mutt,  
 Ma frett siech blooß, ies doas denn gutt? -  
 Wie sella die die Zukonft sahn? -  
 Woas soll ock waarn!? Woas soll ock waarn!?-

Sei mer denn wärkliech schon oam Ende?  
 Wu ies die Wende? Wu die Wende?? -  
 Koan's dar? - Koan's jerr? - Waar blooß Waar?  
 Ma sitt derkroitze on derquaar.  
 On toappst wie blend doarch doas Gelände.  
 Fall't zom Erboarma blooß die Hände.

Es ies beim ganza Remmgeteever,  
 Gerode wie beim Herbstmaneever.  
 Ma schisst siech off a Wenter ei  
 On hofft off's Eis, - doas friert oalls ei.  
 Hofft, doaß on wenn doas Friejjoahr kemmt,  
 Oalls woas derfroarn dervoone schwemmt.

Erhard Gertler

## Rentner-Ironie

„Du,“ sääte zo ihm, Pauline:  
 „Hoite schännt die Sonne schiene,  
 Deck där ock a Steppel ei,  
 Soßte troijt 's Gehärne ei!“

Doo mäante ar: „Och Herr je,  
 Pauline, nä doas brauch iech nee.  
 Fer die Rente, die mer kempftiech krieja,  
 Watt's a eignedort genieja!“

Erhard Gertler

## Zitate

VIELE MENSCHEN HINTERLASSEN SPUREN;  
NUR WENIGE HINTERLASSEN EINDRÜCKE.

Werner Mitsch (geb. 1936)  
deutscher Aphoristiker

SAMMLER SIND LEUTE, DIE SELTENES ZUSAMMENTRAGEN  
IN DER HOFFNUNG, DASS ES NOCH SELTENER WIRD.

Sigismund von Radecki (1891-1970)  
deutscher Schriftsteller

## Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Gründungs- und Ehrenmitglied

### Hubert Müller

aus Friedersdorf (Kreis Glatz) am 21. August im Alter von 77 Jahren.  
Die Nachricht seines Todes erfüllt alle Mitglieder mit tiefster Trauer. Der Verstorbene war ein Mitbegründer des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. im Jahre 1951 in Braunschweig.

Er war Träger vieler Ehrungen und Auszeichnungen des GGV für seine treue, langjährige Mitgliedschaft und seine Verdienste für den Verein. Wir sind ihm über den Tod hinaus sehr dankbar und werden ihm stets ein ehrendes Andenken gewähren.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder

Christian Drescher, Vorsitzender  
Stephan Stache, Geschäftsführer

## Weihnachtserinnerungen eingegangen

Die Schriftleitung bedankt sich bei den wenigen Einsendern, die auf den Aufruf in der letzten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ reagiert haben und ihre Weihnachtserinnerungen aus der ostdeutschen Heimat eingereicht haben.

Unser Vorsitzender und Medienwart Christian Drescher wird daraus einen Beitrag schreiben für das Buch „Wendeburger Weihnachten“, das im Herbst im Wendeburger „UK-Verlag“ erscheinen soll. Das Buch wird die weihnachtlichen Bräuche der Wendeburger Bevölkerung einschließlich der Heimatvertriebenen aus der Grafschaft Glatz und den deutschen Ostgebieten enthalten.

Nach Herausgabe des Buches werden wir auch hier berichten.

cd

## Programmhinweis im MDR-Fernsehen

Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) zeigt in seiner Fernsehserie „Rucksack“ eine zweiteilige Sendung über die Wanderungen „Im Altvatergebirge“, das sich im Gebirgszug der Sudeten im Südosten an das Glatzer Bergland mit dem Glatzer Schneegebirge anschließt. Die Sendetermine sind:

Teil I: 13.10. / 25.10.2004

Teil II: 27.10.2004

jeweils von 16.30 bis 17.00 Uhr im MDR-Fernsehen.

Die Nachtwiederholung wird von 05.15 bis 05.45 Uhr gesendet. Eine weitere Wiederholung ist am jeweils folgenden Montag von 08.00 bis 08.30 Uhr zu sehen.

cd

Editorial des Vorsitzenden .....	1
Aus der Mitglieder-Kartei .....	2
In Glatzer Mundart .....	2
In Kürze .....	3
Aus dem Inhalt .....	3
Eine dringende Bitte .....	3
Aus dem Programm .....	4-6
Aus der Region .....	6
Termine für 2004 .....	7-8
Aus dem Mitgliederkreis .....	9
Aus dem Vereinsleben .....	10-13
Aus den Verbänden .....	14-16
Impressum .....	16

## EINE DRINGENDE BITTE

### Offene Beitragszahlungen für 2004



Die Geschäftsstelle bittet schon jetzt alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2004 noch nicht gezahlt haben, diesen in den nächsten Wochen bei Stephan Stache in unserer Geschäftsstelle (Innstraße 34, 38120 Braunschweig) einzuzahlen.

Gelegenheit zur Beitragszahlung besteht auch bei der Kirmesfeier des GGV am

Sonnabend, den 02. Oktober 2004. Die Kassierer stehen aber nur von 14.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Unser Mitgliedsbeitrag ist im Vergleich zu vielen Heimat- und Wandervereinen sehr günstig und beträgt jährlich mindestens nur 5,- EUR für Erwachsene und 2,- EUR für Jugendliche.

Die Bankverbindung des GGV Braunschweig finden Sie im Impressum auf der Seite 16. Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.

st

## Bitte die „GGV-MITTEILUNGEN“ immer aufmerksam durchlesen!

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins, verehrte Heimat- und Wanderfreunde!

Immer wieder müssen die Geschäftsstelle und der Vorstand feststellen, daß viele unserer Mitglieder die „GGV-MITTEILUNGEN“ leider nicht aufmerksam lesen.

Oft müssen wir daher telefonische und schriftliche Anfragen beantworten, die bereits in den letzten Ausgaben unserer Zeitschrift veröffentlicht wurden.

Daher ergeht die Bitte, die „GGV-MITTEILUNGEN“ immer aufmerksam durchzulesen: Sie finden in der Zeitschrift alle wichtigen Termine und Veranstaltungen sowie viele interessante Informationen aus unserem Verein.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift verursacht der Redaktion und der Schriftleitung viel Arbeit sowie dem Verein hohe Kosten für den Druck und Versand.

cd/st

## Fahrt zum 104. Deutschen Wandertag im Ostseebad Kühlungsborn, im Heilbad Bad Doberan und im Ostseebad Rerik in Mecklenburg-Vorpommern vom 13.09.2004 bis 20.09.2004



Logo des 104. Deutschen Wandertages

### Auszug aus dem Programm

#### Montag, 13. September 2004

Eintreffen im Quartier in Satow:

Hotel Weide  
Hauptstraße 52  
18239 Satow/Mecklenburg  
Telefon: (03 82 95) 7 50

Nach dem Einchecken brechen wir unter fachkundiger Leitung zu einem Spaziergang durch Satow auf. Ziel: Kirche, Kirchruine, eingebettet in die Parkanlage und Satower See. Gemeinsames Abendessen im Hotel Weide

#### Dienstag, 14. September 2004

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Gemeinsame Abfahrt aller Gruppen

##### Kleine Wandergruppe:

Für einen Teil: Shuttle-Transfer zum Start. Dorf Mecklenburg (Kirche). Besichtigung Burgwall / Mikilburg – Wanderung: In die Hansestadt Wismar – Wallensteingraben (Eine Wasserstraße vom Schweriner See nach Wismar wird überquert.) Freizeit zur Besichtigung der historischen Altstadt. (ca. 8 km).

Anschließend Fahrt mit einem Schiff (MS Mecklenburg der Reederei Clermont) auf die Insel Poel nach Kirchdorf.

Abfahrt: 16.30 Uhr ab alter Hafen Wismar.

(Zufahrt Kopenhagener Str.)

Wanderführer: Robert Eckardt

##### Große Wandergruppe:

Bad Kleinen zur Schwedenschanze. Wanderung in die Hansestadt Wismar über Wallensteingraben – Lstener See – Moidenthin – Dorf Mecklenburg – Burgwall Mikilburg in die Hansestadt Wismar. Strecke ca. 20 km.

Freizeit zur Besichtigung der historischen Altstadt.

Anschließend Fahrt mit dem Schiff auf die Insel Poel.

Abfahrt: 16.30 Uhr ab alter Hafen Wismar.

Wanderführer: Günter Possekel

Rückfahrt beider Gruppen mit unserem Bus von Kirchdorf.

##### Besichtigungsgruppe:

10.30 Uhr Treffpunkt in Schwerin auf dem Parkplatz Jägerweg/Freilichtbühne (gegenüber dem Schloß) mit Frau Horn von der Petermännchen-Agentur. Rundfahrt/Rundgang mit Schloßgarten, Burggarten (Orangerie). Freizeit zum Besuch des Schloßmuseums unter fachkundiger Leitung von Frau Horn.

Rückfahrt nach Satow ca. 15.00 Uhr.

Gemeinsames Abendessen.

#### Mittwoch, 15. September 2004

08.00 Uhr Frühstück

##### Kleine Wandergruppe:

09.00 Uhr Start, ein Teil mit dem Shuttle zum Bahnhof Bad Doberan.

Wanderung: Bahnhof Bad Doberan – Neue Reihe – Doberaner Landweg – rechts vorbei an der ältesten Pferderennbahn auf dem europäischen Festland – dann links entlang der Trasse der „Molli“ in das Seebad Heiligendamm. (ca. 6 km).

Freizeit zur Besichtigung des ältesten Seebades Deutschlands an der Ostseeküste, das wieder prächtig aufgebaut ist.

Rückfahrt mit der Bäderbahn „Molli“ zum Bahnhof Bad Doberan.

ca. 18.30 Uhr Rückfahrt mit unserem Bus nach Satow.

Wanderführer: Robert Eckardt

##### Große Wandergruppe:

Abfahrt gemeinsam mit der Besichtigungsgruppe und dem Rest der kleinen Wandergruppe über den Bahnhof Bad Doberan in das Ostseebad Warnemünde. Wanderung auf dem E 9 über Wilhelmshöhe – Feriendorf Ostseeland – Ostseebad Nienhagen – Gespensterwald – Börgerende – in das Ostseebad Heiligendamm. Strecke: ca. 18 km.

Fahrt mit der Bäderbahn „Molli“ zum Bahnhof Bad Doberan.

ca. 18.30 Uhr Rückfahrt mit der kleinen Wandergruppe mit unserem Bus nach Satow.

Wanderführer: Günter Possekel

##### Besichtigungsgruppe:

Besichtigung Warnemünde. Spaziergang zu und auf den Molen und in Warnemünde. Ca. 10.30 Uhr Weiterfahrt nach Rostock zum Überseehafen. Einschiffen auf die Fähre der Scandlines mit Fahrt nach Gedser (Dänemark).

Abfahrt der Fähre um 12.00 Uhr. Fahrtzeit 4 Stunden (Hin- und Rückfahrt). Herrliche Ausblicke vom Deck auf Rostock, entlang der Warnow mit einer Sicht weit ins Land hinein, Warnemünde und die Mecklenburgische Ostseeküste.

4 Stunden Fahrt gleich 4 Stunden Hochseeklima mit Komfort und dem maritimen Flair eines modernen Fährschiffes.

Rückfahrt ab Gedser um 15.00 Uhr. Ankunft Rostock um 17.00 Uhr.

Weiterfahrt nach Satow.

Gemeinsames Abendessen.

Anschließend: Gemütliches Beisammensein. Für Ideen und Beiträge zur Gestaltung des Abends sind alle Teilnehmer aufgerufen.

## **Donnerstag, 16. September 2004**

08.00 Uhr Frühstück

### Große Wandergruppe:

09.00 Uhr Start, ein Teil der Gruppe mit dem Shuttle zum Bahnhof Bad Doberan. Wanderung: Neue Reihe – Bollhäger Weg – Doberaner Landweg – Galopprennbahn – dann links entlang der Trasse der Molli ins Seebad Heiligendamm – von dort aus auf dem E 9 nach Kühlungsborn-West. Ziel: Baltic-Vorplatz. Strecke: ca. 20 km.

Ab 15.00 Uhr Unterhaltung mit Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern.

Um 17.00 Uhr wird die Wandertags-Wimpelgruppe aus Schwarzenberg erwartet.

Wanderführer: Günter Possekel

18.00 Uhr Rückfahrt mit dem Bus.

### Kleine Wandergruppe:

Fährt gemeinsam mit der Besichtigungsgruppe zum Seebad Heiligendamm. Wanderung auf dem E 9 zum Baltic-Vorplatz in Kühlungsborn-West. Strecke: ca. 8 km.

Weiteres Programm: ab 15.00 Uhr wie für die große Wandergruppe beschrieben.

Wanderführer: Robert Eckardt

### Besichtigungsgruppe:

Besichtigung des Seebades Heiligendamm. Weiterfahrt über Kröpelin zum Ostseebad Rerik. Besichtigung dieses Ostseebades und Spaziergang zur Halbinsel Wustrow.

Ca. 15.00 Uhr Weiterfahrt zum Baltic-Vorplatz in Kühlungsborn-West

Weiteres Programm: wie für die große Wandergruppe.

Rückfahrt: 18.00 Uhr mit dem Bus. Falls nicht sämtliche Teilnehmer im Bus Platz finden, fahren einige mit der „Molli“ nach Bad Doberan. Dort werden sie vom Bahnhof vom Bus abgeholt.

Gemeinsames Abendessen.

## **Freitag, 17. September 2004**

07.15 Uhr Frühstück

08.15 Uhr Abfahrt der Funktionäre und der großen und kleinen Wandergruppe nach Kühlungsborn.

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Tagungen der Vereinsvorsitzenden und Hauptfachwarte: Wandern, Wege, Familien, Medien, Kultur, Naturschutz in Hotels in Kühlungsborn. Details werden noch bekannt gegeben.

### Große Wandergruppe:

Wanderung durch Deutschlands kleinstes Mittelgebirge: die „Kühlung“.

Kühlungsborn-Ost Seebücke – Fulgen – Reiterhof Böldt – Klein Bollhagen – Wittenbeck – Golfplatz – Klothstein – Kalkberg Buttweg – Schloßstraße. Strecke ca. 17 km.

Wanderführer: Rita Possekel

### Kleine Wandergruppe:

Mit dem Bus nach Wittenbeck. Golfplatz – Kühlung – Klothstein – Kalkberg Buttweg – Schloßstraße – Kühlungsborn-Ost Seebücke. Strecke ca. 8 km.

Wanderführer: Robert Eckardt

### Besichtigungsgruppe:

Fahrt mit dem öffentlichen Bus nach Bad Doberan. Evtl. Transfer mit Shuttles.

10.00 Uhr Stadtführung

14.00 Uhr Besichtigung des Münsters in Bad Doberan.

Rückfahrt mit dem öffentlichen Bus nach Satow. Evtl. Shuttles.

Gemeinsames Abendessen.

## **Samstag, 18. September 2004**

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Anfahrt nach Kühlungsborn. Da nur ein Ziel, geplant Transfer mit Bus und privaten Pkw's.

10.00 Uhr: Für alle. Stadtführung durch Kühlungsborn.

Treffpunkt: Haus des Gastes, Kosten € 2,00 pro Person  
Anschließend Zeit zur freien Verfügung.

16.00 Uhr Vorbereitung auf den Deutschen Wandertag 2005

Thüringen stellt sich vor. (Konzertgarten Kühlungsborn-West)

17.00 Uhr Auszeichnung der Wandertags-Wettbewerbsgruppen im Konzertgarten Kühlungsborn-West.

17.30 Uhr Rückfahrt nach Satow mit dem Bus. An diesem Tage werden die anwesenden Pkw-Fahrer gebeten, mit ihrem Fahrzeug nach Kühlungsborn zu fahren, um bei Zeitknappheit die Wandertagsnadeln für unseren Verein zu empfangen.

Gemeinsames Abendessen.

19.30 Uhr Mecklenburger singen – über Land, Leute und Meer im Festsaal des „großherzoglichen Salongebäudes Bad Doberan“. Preis: € 7,50 pro Person

## **Sonntag, 19. September 2004**

07.00 Uhr Frühstück

08.00 Uhr Abfahrt nach Bad Doberan.

09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst: Münster Bad Doberan

10.00 Uhr Feierstunde (Einzug der Wimpelträger in der Festhalle in Bad Doberan.)

Anschließend Fahrt nach Kühlungsborn.

13.00 Uhr Aufstellung zum Festumzug durch die Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Treffpunkt: Lindenpark Kühlungsborn-Ost.

14.00 Uhr Festumzug durch Kühlungsborn mit anschließender Schlußkundgebung und Ausgabe der Wimpelbänder.

Markt der Möglichkeiten auf dem Baltic-Vorplatz, Kühlungsborn-West.

19.00 Uhr Rückfahrt nach Satow.

Gemeinsames Abendessen.

## **Montag, 20. September 2004**

08.00 Uhr Frühstück

08.30 Uhr Gepäck verladen

09.00 Uhr Fahrt zur Abschlussveranstaltung

10.00 Uhr Abschlußveranstaltung am Leuchtturm Bastorf.  
Im Anschluß Heimfahrt.

### **Programmänderungen bleiben vorbehalten.**

Die Wandertagsplakette, die Stadtführung in Kühlungsborn, Eintrittskarten für den Heimatabend und für die Feierstunde am Sonntag werden automatisch für alle Teilnehmer bestellt.

## Bitte Programmänderungen beachten!

### Anmeldungen zu Halbtagswanderungen erforderlich

Wir wiederholen an dieser Stelle noch einmal zur Erinnerung zwei Programmänderungen, die bereits in der letzten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ abgedruckt waren:

Für die Halbtagswanderung mit Besichtigung des Kaffee-kannemuseums in Eitzum am Donnerstag, den 30.09.2004, ist wegen des beschränkten Platzangebotes eine Anmeldung erforderlich bis zum 24.09.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

Der Termin für die Halbtagswanderung zu einem rustikalen Eisbeinessen mußte geändert werden auf Sonntag, den 31.10.2004. Für das Essen von Eisbein (1.000 g) mit „Schlesischem Salat“ für 12,- EUR ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich bis zum 14.10.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

Alle diese Änderungen finden Sie auch im Terminkalender.

gp

## GGV-Kirmesfeier mit Grafschaft Glatzer Erntedank

Am Sonnabend, den 02. Oktober 2004, findet unsere GGV-Kirmesfeier und Grafschafter Erntedank im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz von 15.00 bis 22.00 Uhr statt. Der Einlaß beginnt um 14.00 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt in diesem Jahr 5,- EUR.

Das diesjährige **Programm** der Kirmes sieht vor:

15.00 bis 16.00 Uhr Gelegenheit zum Kaffeetrinken

16.00 bis 17.00 Uhr Heimatlische Darbietungen durch die GGV-Kulturgruppe

17.00 bis 22.00 Uhr Tanzmusik mit Jo. Reichel, Landsmann und GGV-Mitglied

Eine Gelegenheit zur **Beitragszahlung** besteht auch bei der Kirmesfeier des GGV mit dem Grafschafter Erntedank am Sonnabend, den 02. Oktober 2004. Die Kassierer stehen aber nur von 14.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Die **Auslieferung der bestellten Videofilme** mit dem Vortrag „Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz“ (siehe Seite 11) erfolgt ebenfalls nur in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr.

st

## Anmeldungen für die nächste Reise nach Schlesien erbeten

Auf mehrfachen Wunsch bieten wir im nächsten Jahr wieder eine Reise mit dem Bus nach Schlesien an.

Die Fahrt wird stattfinden vom 04. Juni bis 11. Juni 2005. Die Unterbringung mit sieben Übernachtungen erfolgt wieder im Hotel Jantar, direkt am Kurpark in Bad Altheide. Es ist ein großes Ausflugsprogramm vorgesehen.

Der Reisepreis beträgt voraussichtlich ca. 480,- EUR. Der Einzelzimmerzuschlag wird bei ca. 56,- EUR liegen.

Wer mitfahren möchte, wird um möglichst baldige Anmeldung und Anzahlung von 50,- EUR gebeten in unserer Geschäftsstelle bei:

Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig

st

## Bitte diesen Termin schon vormerken

### Feierlicher Gottesdienst im Oktober 2005 in Fulda

Am Montag, den 03. Oktober 2005 (Feiertag zum „Tag der Deutschen Einheit“) wird ein Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Gerhard Pieschl, dem Großdechanten Prälat Franz Jung und etwa fünf weiteren Visitatoren sowie zehn Priestern aus dem Grafschafter Klerus ab 10.00 Uhr im Dom zu Fulda stattfinden aus dem folgenden Anlaß:

- 60 Jahre Kriegsende
  - 60 Jahre Verlust der Deutschen Ostgebiete
  - 60 Jahre Beginn der Vertreibung der Deutschen
  - 55 Jahre Unterzeichnung der Charta der Vertriebenen
- Herr Großdechant Jung bittet den Glatzer Gebirgs-Verein, mit möglichst vielen Mitgliedern, mit den Fahnen und Wimpeln an dieser Veranstaltung teilzunehmen und die Ziele der christlichen Vertriebenen-Politik zu unterstützen.

Wir wollen mit einer Gruppe zu dem Gottesdienst nach Fulda fahren, wenn sich genügend Teilnehmer bei uns melden.

Nähere Informationen finden Sie regelmäßig in den nächsten Ausgaben der „GGV-MITTEILUNGEN“.

cd

## AUS DER REGION

### Vertriebenen-Mahnmal in Wolfenbüttel am Totensonntag wieder eingeweiht

Am Totensonntag, den 23. November 2003, wurde am Rosenwall in Wolfenbüttel das restaurierte Vertriebenen-Mahnmal durch den Bund der Vertriebenen (BdV) Wolfenbüttel im Beisein von Bürgermeister Axel Gummert und Pastor Volker Hanke (GGV-Mitglied) wieder der Öffentlichkeit übergeben.

Das Denkmal war in der Nacht zum 8. Oktober 1997 von Unbekannten geschändet worden, die die Eichenstele aus dem Jahre 1950 abgesägt, abgebrochen und weggeschafft hatten.



Unser stellvertretender Vorsitzender Georg Hattwig führte bei der Einweihung in der Fahnenabordnung wieder sehr würdig die schlesische Fahne.

Unser Mitglied Heinz Kastner dokumentierte die Veranstaltung für die Verbände.

cd

Foto:  
Heinz Kastner

## Veranstaltungsprogramm für 2004

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

Sie finden hier an gewohnter Stelle in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm. Das Programm ist – wie immer – sehr abwechslungsreich und in diesem Jahr auch sehr umfangreich.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme von Gästen.

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der neuen Rubrik „SERVICE“ der Braunschweiger Zeitung, im Graftschafter Boten und im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

### Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

(Dies gilt sowohl für den GGV-Hauptverein Braunschweig als auch für die GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest.)

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden.

## GGV-Hauptverein Braunschweig

**Geschäftsstelle: Stephan Stache, Innstraße 34,  
38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15**

### September 2004

So., 05.09. Tageswanderung 2-Burgen-Rundwanderung in Neustadt/Südharz. Treffpunkt: 10.00 Uhr in Neustadt/Südharz, Parkplatz Mitte (Edeka Laden) Toiletten vorhanden. Anfahrt von Braunschweig: B 4 über Braunlage – Hohegeiß – Rothesütte bis Ilfeld. In Ilfeld links abbiegen nach Neustadt. (ca. 100 km von Braunschweig.) Verlauf: Neustadt zur Burg Hohenstein, (Besichtigung mit Führung) an Kathrinchens Kellerbar vorbei zur Nordhäuser Talsperre bis zur Sägemühle (Einkehrmöglichkeit) zur Ruine Ebersburg hinauf. Nach Neustadt zurück auf dem Bürgermeisterweg. (Wegstrecke ca. 15 km, kleine Wanderung möglich) Führung: Ingeburg Händly

So., 12.09. **„17. Entdeckertag der Region Hannover“ Familienwanderungen – Waldorchester und andere Spiele als Aktion des Hannoverschen Wander- und Gebirgsvereins e.V. für die Deutsche Wanderjugend in Niedersachsen auf dem Waldgrundstück mit Vereinshaus Natelsheideweg 61 in Bissendorf/Wietze mit Einkehrmöglichkeit. Um rege Beteiligung von Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Großkindern wird gebeten. Auch alle Gäste sind sehr herzlich willkommen. Weitere Informationen und das Programm finden Sie auf der Seite 14 in dieser Ausgabe.**

So., 12.09. Tag der Heimat in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal. Beginn 15.00 Uhr. Veranstalter: BdV

Mo., 13.09. – Mo., 20.09.

Fahrt zum 104. Deutscher Wandertag 2004 im Ostseebad Kühlungsborn und Bad Doberan.

Nähere Informationen und einen Auszug aus dem Programm finden Sie auf den Seiten 4 bis 5.

Do., 30.09. Halbtagswanderung mit Besichtigung des Kaffeekannenmuseums in Eitzum. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz vor dem Kaffeekannenmuseum Schliestedter Straße 2 in Eitzum. Verlauf: Rundwanderung durch das Burgtal, vorbei am Waldkindergarten von Schöppenstedt und zurück. Führung durch das Museum und Kaffeetrinken. Da beschränktes Platzangebot, Anmeldung erforderlich bis zum 24.09.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Führung: Hermann Reckert

### Oktober 2004

Sa., 02.10. GGV-Kirmesfeier und Graftschafter Erntedank im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz. 14.00 bis 22.00 Uhr. Einlaß 13.00 Uhr. Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ auf der Seite 6.

So., 17.10. Tageswanderung von Ilsenburg zum Eckerstausee, kleine Wanderung möglich. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz im Ilsetal in Ilsenburg. Anfahrt von Braunschweig: A 395 – Abzweig B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Ilsenburg – über Veckenstedt nach Ilsenburg, dort ins Ilsetal. Verlauf: Ilsenburg – Seintal – Eckerstausee – Stempelsbuche – Molkehausstern. Führung: Willi Aleite, Ilsenburg und Günter Possekel

Do., 21.10. Halbtagswanderung von Wolfenbüttel zum Oderwald. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz am Stadtbad in Wolfenbüttel. Einkehr im Schützenhaus in Wolfenbüttel. Führung: Georg Hattwig

So., 31.10. Achtung: Terminänderung! Halbtagswanderung zu einem rustikalen Eisbeinessen. Eisbein (1.000 g) mit „Schlesischem Salat“ für 12,- EUR. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz „Grüner Jäger“, Ebert-Allee in Braunschweig. Bus: Endstation der Linie 418. Verlauf: Grüner Jäger - Buchhorst - ehemaliges Truppenübungsgelände zur Gaststätte des Wurfeschießstandes Hötzum. Die Gaststätte ist auch mit dem Auto erreichbar: Braunschweig auf der B 1 in Richtung Helmstedt, kurz nach dem Schöppenstedter Turm rechts abfahren in Richtung Sickte/Schöppenstedt. Kurz vor Sickte links in Richtung Übungsgelände. Nach Erreichen des Modellflugübungsgeländes links zum alleinstehenden Haus fahren. Anmeldung erforderlich bis zum 14.10.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Führung: Günter Possekel

### Dezember 2004

So., 12.12. GGV-Advent- und Nikolausfeier im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53. Beginn 14.00 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2 und 7 bis Haltestelle „Schützenplatz“.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Graftschafter Boten“ und in der neuen Rubrik „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Art und die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben.

Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Für Rückfragen geben wir Ihnen hier die entsprechenden Ansprechpartner an:

Wanderwart:

Günter Possekel, Im Altdorf 12, 38162 Cremlingen, OT Klein Schöppenstedt, Tel. (05 31) 7 21 48

Heimattubenbetreuer:

– Günther Grötzebauch, Roggenkamp 6, 38112 Braunschweig, Tel. (05 31) 32 99 63

– Stephan Stache, Geschäftsstelle des Glatzer Gebirgs-Vereins  
Grundsätzliche Informationen über den Glatzer Gebirgs-Verein und seine Veranstaltungen erhalten Sie in der GGV-Geschäftsstelle bei Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon und Fax (05 31) 84 72 15

cd/st

## GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest für den Raum westlich der Weser

**Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Weg 26,  
40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 21 72 28**

Über eine zusätzliche (spontane) Herbstwanderung – eventuell im Sauerland oder sogar im Lipperland – soll beim 104. Deutschen Wandertag im Ostseebad Kühlungsborn gesprochen und gegebenenfalls vereinbart werden. Die Bekanntgabe würde dann mündlich erfolgen.

kk

### September 2004

Mo., 13.09. – Mo., 20.09.

Fahrt zum 104. Deutschen Wandertag 2004 im Ostseebad Kühlungsborn und Bad Doberan mit den GGV-Wandertagen. Näheres und Anmeldung siehe unter Hauptverein.

### Oktober 2004

Sa. 02.10. Herbstwanderung im Naturpark Bergisches Land, an der Agger-Talsperre. Treffpunkt: 09.30 Uhr am Parkplatz neben dem Staudamm. Anfahrt: Autobahn A 4, AS 26 Reichshof/Bergneustadt. Weiter in Richtung Derschlag, Dümmlinghausen bis Agger-Staudamm (Parkplatz). Oder über die L 323 von Meinerzhagen bzw. Gummersbach bis zur Talsperre. Einkehrmöglichkeit am Schluß der Wanderung. Länge: 12 oder 16 km. Strecke: leicht. Führung: Wolfgang Krista.

### November 2004

Für mögliche Wanderungen in diesem Monat bitte ich die in den geeigneten Wanderregionen wohnenden GGV-Mitglieder um Vorschläge.

### Dezember 2004

Sa., 11.12. Vormittags-Rundwanderung ab/bis Haus Schlesien. Führung: Wolfgang Krista. Auch haben wir dabei evtl. nochmals Gelegenheit „unser“ Modell des Kaiser-Wilhelm-Turmes (Schneeberg-Turm) zu besichtigen. Nachmittags ist die Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Rheinland vorgesehen, sollte diese auch 2004 noch durchgeführt werden.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim Gruppenwart (Anschrift siehe oben) oder in der Heimatzeitung „Grafschafter Bote“.

kk

### Anmerkung:

Das Veranstaltungsprogramm des Glatzer Gebirgs-Vereins mit den Wanderplänen ist nur zur besseren Übersicht in **Hauptverein Braunschweig** und die **Gebietsgruppe West/Nordwest** unterteilt worden.

Grundsätzlich ist jedes GGV-Mitglied aufgerufen, nach Möglichkeit und seinen Wünschen und Erfordernissen an jeder angebotenen Veranstaltung oder Wanderung gleichberechtigt teilzunehmen.

gp/st

## Anregungen zum Programm für das nächste Jahr einreichen

### Programmkommission für 2005 tagt im Oktober

Für das Programm des nächsten Jahres können Wünsche, Anregungen und Hinweise zu Wanderungen, Besichtigungen und sonstigen Veranstaltungen eingesandt werden bis zum 02. Oktober 2004 an den Vorsitzenden:

Dipl.-Ing. Christian Drescher  
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A  
38176 Wendeburg  
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Die Vorschläge sollten (ausführliche) Informationen zu der angeregten Veranstaltung (z.B. Wanderung mit Ziel oder Route, Besichtigung mit Inhalten) enthalten. Es sollten dabei Termine und Führer oder Betreuer vorgeschlagen werden. Termine anderer Veranstalter können auch gemeldet werden. Wir freuen uns über jede Einsendung.

Unsere Programmkommission für das Jahr 2005 wird darüber bei seiner Sitzung im Oktober beraten und nach Möglichkeit bei den Planungen für unsere Veranstaltungen und Termine berücksichtigen.

Unser Veranstaltungsprogramm für 2005 wird wieder wie gewohnt in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ veröffentlicht.

cd

## Seltenes Dokument aus der Heimat



aus der Sammlung von Christian Drescher

Dieser Inflations-„Gutschein über fünfundzwanzig Pfennige“ wurde ausgegeben durch den Amtsvorsteher der Gemeinde Seitenberg (Grafschaft Glatz) am 2. September 1920.



## Anmerkungen zum Aufruf an Wanderfreunde im Kreis Lippe (Westfalen)

Den Aufruf von Claus Gröger in den „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 1/2004 an alle Wanderfreunde, GGV-Mitglieder und Landsleute im Bereich des Kreises Lippe zu gemeinsamen Kurzwanderungen – nach Absprache von Interessenten im Raum Ostwestfalen-Lippe – begrüße ich sehr. Es muß nicht immer eine große Wandergruppe sein. Das „wanderbare“ Lipper Bergland ist für derartige Aktivitäten besonders gut geeignet, um es unter gleichgesinnten Landsleuten zu erkunden.

Frisch Auf und Berg Heil!  
Kurt Kimmer  
Gruppenwart der GGV-Gebietsgruppe

**Die Mitglieder im Glatzer Gebirgs-Verein tragen bitte bei Wanderungen und Veranstaltungen stets das Vereinsabzeichen „GLATZER ROSE“ als Erkennungszeichen.**

kk

Kurzmitteilungen von Mitgliedern für Mitglieder können auf Wunsch kostenfrei in den „GGV-MITTEILUNGEN“ veröffentlicht werden. Eventuelle Kürzungen bleiben dabei vorbehalten. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die Schriftleitung.

## Gedichte unserer Mitglieder

### Ufnahme eim Gloatzer Gebärgs-Verein

Vum Gloatzer Gebärgsvereine doo hoa iech doch jetza  
erscht erfoarn,  
sost wär iech doch Metglied schon seit 30 Joahrn.  
Ober dar Eiserne Vorhang dar woar doch doo,  
wenn mer aach emmer dechte droane woarn met'm Ohre.  
Mier kunda doch aolle nischt droane macha,  
hoite kenn mer blooß nooch drieber lacha.  
Nu sei mer aalt, oaber 's Hazzel iess nooch fit,  
dremm mach iech eim Gloatzer Gebärgs-Vereine mit.  
Beim Wandarn, doo koan iech nemme miete renna,  
doo teeta mier glei die Fisse brenna.  
Dremm lott miech blooß nooch sään,  
iech war die Gloatzer Ruse ei Wårde trään.  
Dremm bitt iech em Ufnahme ei Eurem Verein,  
Die Ruse watt emmer mei Talismoan sein.

Ludwina Himmelreich, geb. Franke

Unser neues Mitglied Ludwina Himmelreich aus Thüringen sandte uns mit Ihrer Beitrittserklärung das vorstehende Gedicht in umgangssprachlicher Mundart ein. Wir haben die Verse von unserem Mundart-Experten Erhard Gertler in Glatzer Mundart übertragen lassen.

cd

## Schneeberg-Turm im Glatzer Land (1.425 m)

O weh! O weh! Wie war ich schön,  
von weit her konnte man mich sehn,  
ich war der Stolz im Glatzer Land,  
und war doch weit und breit bekannt.  
Doch jetzt lieg' ich in Schutt und Asche,  
unter Euch, Ihr Lieben, wär' ich noch Klasse,  
denn nichts ist ohne Reparatur von Dauer,  
das sagte damals der Erbauer.  
Ob ich und Ihr kehrt einst zurück,  
das bleibt ein Traum und großes Glück.

Franz Rücker



Modell des 1973 gesprengten Kaiser-Wilhelm-Turmes auf dem Glatzer Schneeberg Foto: cd

**Die Landsleute aus der Grafschaft Glatz und deren Nachkommen sowie die Freunde dieses schönen Berglandes werden Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein Braunschweig und werben für ihn.**

cd

## Werbematerial bei Bedarf anfordern

Wir bieten unseren Mitgliedern für Zwecke der Werbung von neuen Mitgliedern verschiedenes Werbematerial (z.B. einen Handzettel über den Glatzer Gebirgs-Verein, unsere Zeitschrift „GGV-MITTEILUNGEN“ und ein Formular für die Beitrittserklärung) an.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unsere Geschäftsstelle oder an den ersten Vorsitzenden.

cd

### Nikolaus war auch in der Heimatstube zu Besuch



Foto: st

Am Sonnabend, den 6. Dezember 2003 (Nikolaustag) war der Nikolaus auch in unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 31 in Braunschweig überraschend zu Besuch und erfreute die anwesenden Mitglieder und Gäste, die an diesem regulären Öffnungstag in die Heimatstube gekommen waren.

cd

### Ehrung von langjährigen Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung



Foto: cd

Bei der letzten Jahreshauptversammlung mit Graftschafter Fasching am Sonnabend, den 21. Februar 2004, konnten auch wieder viele unserer Mitglieder mit den Ehrennadel „Glatzer Rose“ im Gold- und Silberkranz für ihre langjährige und treue Mitgliedschaft geehrt werden (siehe hierzu auch „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 1/2004, Seite 6).

Die Ehrung der Mitglieder nahmen unser geschäftsführender Vorsitzender Stephan Stache und unser ausscheidender erster Vorsitzender Hans-J. Taube (von links) vor.

cd

### GGV beteiligte sich wieder an der

## Aktion Stadtputz

Auf erneute Anregung unseres ehemaligen Vorsitzenden Hans-J. Taube hatte sich der Glatzer Gebirgs-Verein dieses Jahr wieder für den Braunschweiger Stadtteil Völkenrode zum Stadtputz am Sonnabend, den 13. März, angemeldet.

Um 10.00 Uhr trafen sich am Dorfplatz sieben Mitglieder und ein junger Gast sowie zwei Einheimische zum Müllsammeln. Die Teilnehmer machten sich in zwei Gruppen an die Arbeit. Am Mittag blickten die beiden Gruppen auf den „traurigen“ Erfolg ihrer Anstrengungen von gesammeltem Müll in elf großen Säcken und weiterem sperrigen Unrat, der dann von der Stadtreinigung Braunschweig abgeholt wurde.



Fotos: Christa Drescher

Anschließend fand für alle Stadtputz-Teilnehmer vor dem braunschweiger Rathaus ein großes Fest mit freien Speisen und Getränken sowie einer Tombola statt.

cd

### Lichtbildervortrag und Präsentation

Am Sonntag, den 28. März, hörten sich 70 Mitglieder und Gäste den Lichtbildervortrag über die „Bauden und Aussichtstürme“ von Prof. Dr. Heinz Marx und die anschließende Präsentation über den „Glatzer Gebirgs-Verein und die Grafenschaft Glatz im Internet“ von Christian Drescher an.

cd

# Traditioneller Vortragsnachmittag

## Videofilm mit dem hervorragenden Vortrag über „Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz“ erhältlich

Der Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig hat anlässlich seines traditionellen Vortragsnachmittags am Sonnabend vor dem Muttertag den ausgezeichneten Vortrag

### „Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz (Schlesien)“

von Herrn Arnold Bittner (aus Köpprich/Kreis Neurode), ständiger Diakon im Bistum Osnabrück, und seiner Frau Barbara Bittner (aus Lewin/Kreis Glatz), wohnhaft in Schleddehausen, am Sonnabend, den 08. Mai 2004 im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig auf die Anregung von Herrn Großdechant Prälat Franz Jung aufzeichnen lassen.



Die Vortragenden wurden von Herrn Dipl.-Ing. Christian Drescher, erster Vorsitzender des Glatzer Gebirgs-Vereins, zu ihrem Vortrag sehr herzlich im Namen der Zuhörer begrüßt. Der

Vortrag war bereits in anderen Orten zu hören und hatte dort besonders gute Bewertungen erhalten, so daß die Erwartungen recht hoch waren, die jedoch vollständig erfüllt wurden.

Der Glatzer Gebirgs-Verein bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei unserem H.H. Großdechanten Prälat Franz Jung, Visitator für Priester und Gläubige aus der Grafschaft Glatz, der auch einen Teil der Produktionskosten übernahm. Die Produktion des Videos erfolgte schließlich durch die braunschweiger Firma „PVP-Video“.



Der 86-minütige Videofilm ist erhältlich als VHS-Kassette zum Preis von 15,00 € plus 5,00 € Versandkosten und als DVD für 16,00 € zuzüglich 4,00 € Versandkosten und kann gegen Vorkasse bestellt werden bei: Dipl.-Ing. Christian Drescher, Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel. (0 53 03) 26 60. Die Bankverbindung lautet: Konto-Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechelde-Wendeburg eG (BLZ 250 693 70). Außerdem

kann auch eine Serie von 20 Fotos im Format von ca. 10 cm × 12,5 cm zum Preis von 6,50 € plus 3,00 € Versandkosten bestellt werden. Bitte nutzen Sie bei Bedarf den Bestellschein auf dieser Seite.

Aus organisatorischen Gründen müssen die Bestellungen von uns gesammelt und der Verkaufspreis im Voraus kassiert werden. Die DVD sind nur begrenzt erhältlich solange der Vorrat reicht. Die Auslieferung der Bestellungen beginnt bei unserer Kirmes am Sonnabend, den 02. Oktober 2004. Bei dortiger Abholung fallen auch keine Versandkosten an.

cd

Hiermit bestelle ich den 86-minütigen Videofilm „Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz (Schlesien)“:

Anzahl	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
	VHS-Kassette mit dem Videofilm	15,00 EUR	
	Versandkosten für die VHS-Kassette	5,00 EUR	
	DVD mit dem Videofilm	16,00 EUR	
	Versandkosten für die DVD	4,00 EUR	
	Serie von 20 Fotos im Format von ca. 10 cm × 12,5 cm	6,50 EUR	
	Versandkosten für die Fotoserie	3,00 EUR	
<b>Gesamtbetrag [EUR]</b>			

Den obigen Gesamtbetrag habe ich im voraus (zutreffendes bitte ankreuzen):

- am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . 2004 überwiesen auf das folgende Girokonto von Christian Drescher, Wendeburg: Konto-Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechelde-Wendeburg eG (BLZ 250 693 70)
- dieser Bestellung in bar beigefügt (keine Haftung bei Postversand – Zahlung per Scheck ist nicht möglich!)

Ort, Datum

Unterschrift (bitte nicht vergessen)

## Wanderung zum Thema „Wandern mit Satellitennavigation (GPS)“ im



Am Sonntag, den 02. Mai 2004 fand eine Tageswanderung im Großen Fallstein bei Osterwieck zum Thema Technik statt. Der erste Vorsitzende erklärte den Wanderern die Satellitennavigation mit GPS anhand einer ausgearbeiteten Route.



Kurze Rast am Bismarckturm

Foto: Christa Drescher

Abschließend wurde in der „Fallsteinklause“ eingekehrt.

cd

## Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und am Schloß Sanssouci

Am Sonntag, den 13. Juni 2004, stand eine Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci auf dem Programm.



Vor dem Schloß Sanssouci

Foto: cd

Um 06:00 Uhr waren die 65 Teilnehmer in Braunschweig mit dem Doppeldecker-Bus nach Potsdam gestartet, um dort die einzigartige und besonders sehenswerte Kulturlandschaft unter der ausgezeichneten Führung des jungen Kunsthistorikers Matthias Pabsch zu erwandern. An der Fahrt hatten sich auch mehrere jüngere Teilnehmer und einige Gäste beteiligt. Die Rückkehr erfolgte gegen 21:00 Uhr.

cd

Absender:

Name, Vorname

Telefon-Nr. mit Vorwahl (für Rückfragen und Informationen)

Straße

Haus-Nr.

Telefax-Nr. (falls vorhanden)

PLZ

Ort

E-Mail-Adresse (falls vorhanden)

### Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig

Dipl.-Ing. Christian Drescher  
Zweidorf  
Ostlandstraße 4 A

**38176 Wendeburg**

Gewünschte Lieferung (zutreffendes bitte ankreuzen):

- Postversand zu den umseitig genannten Versandkosten an die oben angegebene Anschrift des Bestellers
- versandkostenfreie Abholung bei der Kirmes des Glatzer Gebirgs-Vereins am 02.10.2004 in Braunschweig

“ Bestellschein bei Bedarf bitte ausschneiden ”

# Ausstellung von Herbert Geisler beim Tag der Niedersachsen vom 25. Juni bis 27. Juni 2004 in Holzminden

Unser Mitglied Herbert Geisler zeigte seine 20. ostdeutsch-schlesische Ausstellung bei einem Tag der Niedersachsen. Besondere Beachtung fand bei vielen Besuchern in der Stadthalle die Ausstellung unterschiedlichster Objekte durchweg aus Schlesien bis zur Vertreibung aus der Sammlung von Herbert Geisler aus Salzgitter-Ringelheim (fr. Neuweistriz).



Innenminister Uwe Schünemann (rechts) im Gespräch mit Herbert Geisler (2. von rechts) Foto: cd

Auch Herr Innenminister Uwe Schünemann zeigte sich bei seinem Besuch im Gespräch mit Herbert Geisler, dem Landeskulturreferenten Ulrich Goede und unserem ersten Vorsitzenden Dipl.-Ing. Christian Drescher von dem Stand der Landsmannschaft Schlesien sehr beeindruckt.



Mit dem Innenminister und dem Rübezahl Fotos: cd

Das Zusammentreffen mit dem Rübezahl sorgte für Freude und Heiterkeit. In seinem spontanen Grußwort beim Heimattag brachte der Innenminister sein großes Interesse für Schlesien zum Ausdruck, da er kurz vorher zur Verleihung des Kulturpreises Schlesien des Landes Niedersachsen 2004 die schlesische Metropole Breslau besucht hatte.

cd

## Jubiläum unseres Großdechanten

### Fahnenabordnung mit Vorstandsmitgliedern



Am Fest der Begegnung am Sonnabend, den 03. Juli 2004, in Münster aus Anlaß des Doppeljubiläums unseres Herrn Großdechanten Prälat Franz Jung für 40 Jahre Priesterweihe und 20 Jahre Großdechant hat auch eine Abordnung unserer Vorstandsmitglieder mit unserer Vereinsfahne teilgenommen.

Foto: cd

Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst, zu dem viele Fahnen aus der Grafschaft Glatz einzogen. Daran anschließend trafen sich die über 400 Teilnehmer zur Begegnung bei einer Suppe sowie nach der abwechslungsreichen Feierstunde zu Kaffee und Kuchen.

cd

## Tageswanderung bei Quedlinburg/Harz

Am Sonntag, den 04. Juli, fand eine Tageswanderung um Bad Suderode (Harz) entlang des Kaltetalbachs unter Führung von Joachim Pabsch mit anschließender Mittagspause statt. Nach der Weiterfahrt erfolgte eine zweistündige Stadtbesichtigung in Quedlinburg.



Vor dem Ingenieurbüro Pabsch & Partner

Foto: cd

Abschließend gab es Kaffee und schlesischen Kuchen in der quedinburger Filiale des Ingenieurbüro Pabsch & Partner.

cd

Deutsche  
Wanderjugend



im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

## Deutsche Wanderjugend (DWJ) – ARGE Niedersachsen

### Jugendwandern in Niedersachsen muß sein!

Am „Entdeckertag der Region Hannover“ am zweiten Sonntag im September führt der Hannoversche Wander- und Gebirgsverein e.V. eine Aktion mit Familienwanderungen zu seinem Vereinshaus auf seinem idyllischen großen Waldgrundstück in Bissendorf an der Wietze durch. Dies Aktion wird im Veranstaltungsprogramm der Region Hannover der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Hierzu sind alle Kinder mit Müttern, Vätern, Großeltern usw. zum Mitmachen eingeladen.

Mit der Veranstaltung soll am Wettbewerb der Deutschen Wanderjugend teilgenommen werden. Das Programm ist wie folgt vorgesehen:

### Sonntag, den 12. September 2004

#### „17. Entdeckertag der Region Hannover“

**Familienwanderungen – Waldorchester und andere Spiele auf dem Waldgrundstück mit Vereinshaus Natelsheideweg 61 in Bissendorf/Wietze mit Einkehrmöglichkeit**

##### 1. Familienwanderung von etwa 8 km

Ab Hannover Hbf. mit RE um 09.41 Uhr bis Isernhagen Bf., Ankunft um 09.54 Uhr, geführte Wanderung für Familien, etwa 8 km, Flachland, teils befestigte Wege, Rucksackverpflegung, Verlauf: Isernhagen Bf. – Högerberg – Große Heide – Wietze – Waldgrundstück an der Wietze mit Vereinshaus, Eintreffen gegen 13.00 Uhr, Getränke und kleine Speisen sind dort erhältlich, Führung: Albert Welz

##### 2. Familienwanderung von etwa 5 km

Ab Hannover Hbf. mit S 4 um 10.11 Uhr bis Bissendorf Bf., Ankunft um 10.31 Uhr, geführte Wanderung für Familien, etwa 5 km, Flachland, teils befestigte Wege, Rucksackverpflegung, Verlauf: Bissendorf Bf. – Johannisgraben – Jugendburg – Waldgrundstück an der Wietze mit Vereinshaus, Eintreffen gegen 13.00 Uhr, Getränke und kleine Speisen sind dort erhältlich, Führung: Gotlinde Eichler

##### 3. gemeinsam mit beiden Wandergruppen

Spiele wie Bäume und Sträucher raten, Sachen suchen, die nicht in die Natur gehören und mit Gegenständen aus der Natur gemeinsam Musik machen (Waldorchester); Rückkehr nach Belieben, Wanderung von etwa 3 km nach Bissendorf Bf., mit S 4 um 13.27 Uhr, 14.27 Uhr, 15.27 Uhr oder 16.27 Uhr in 20 Minuten Fahrzeit nach Hannover Hbf.

## Teilnahme unserer Mitglieder erbeten

Auch wenn wir diese Aktion des Hannoverschen Wander- und Gebirgsvereins e.V. am „Entdeckertag der Region Hannover“ als Aktion der Deutschen Wanderjugend in Niedersachsen leider erst jetzt so kurzfristig ankündigen können, bitten wir auf diesem Wege alle Mitglieder und Familien insbesondere mit unserem jüngeren Nachwuchs (auch ohne Mitgliedschaft als Gäste), an den Familienwanderungen in Bissendorf am Sonntag, den 12. September 2004 teilzunehmen.

**Liebe Eltern und Großeltern, bitte laßt uns bei dieser Aktion nicht allein und nehmt eure Kinder und Großkinder spontan zum Entdeckertag mit nach Hannover.**

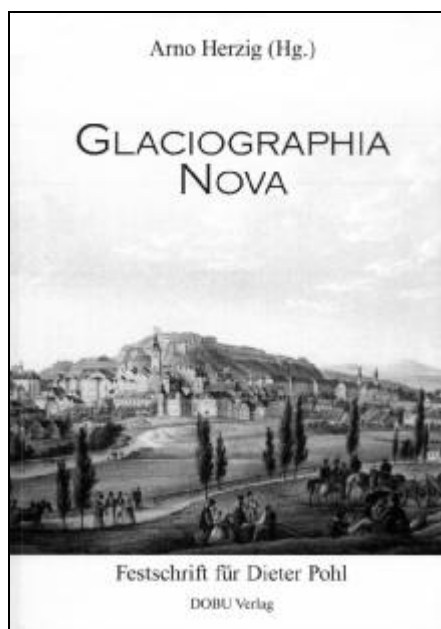
cd

## Neuerscheinung: Glaciographia Nova

### Festschrift für Dieter Pohl

Die von Professor Arno Herzig zum 70. Geburtstag des Schlesienforschers Dieter Pohl herausgegebene Festschrift trägt den verpflichtenden Titel „Glaciographia Nova“ und knüpft damit an das fundamentale Werk des in Glatz wirkenden lutherischen Geistlichen Georg Aelurius (1596-1627) an, der seine „Glaciographia“ in humanistischer Tradition der Stadt- und Landbeschreibungen verfaßte.

Die Festschrift beinhaltet eine facettenreiche und mit zahlreichen Abbildungen illustrierte Darstellung der über 1000jährigen Geschichte des Glatzer Landes vom Mittelalter bis in die neuste Zeit hinein.



1. Auflage März 2004, Broschüre, 360 Seiten  
60 Abbildungen (z.T. erstveröffentlichtes Bildmaterial)  
ISBN 3-934632-05-X, Preis 39,90 EUR

Bestellungen und weitere Informationen erhalten Sie bei:

#### **DOBU-Verlag**

Dammthorstraße 32, D-20354 Hamburg

Tel.: (0 40) 6 48 91 – 3 34, Fax: (0 40) 6 48 91 – 3 59

E-Mail: [info@dobu-verlag.de](mailto:info@dobu-verlag.de)



## Qualitätsweg Wanderbares Deutschland – Schritt für Schritt eine Lobby für Wanderwege

Was ist ein schöner Wanderweg? Diese Frage wird wohl jeder Wanderer ganz individuell

beantworten. Die Untersuchungen zu den Gewohnheiten und Vorlieben der Wanderer zeigen aber deutlich, daß bestimmte Kriterien von einer großen Mehrheit von Wanderfreunden ähnlich formuliert werden. So sprechen sich gut  $\frac{3}{4}$  der Wanderer für naturbelassene Wegeoberflächen aus und fast alle Wanderer legen besonderen Wert auf schöne Aussichten.

Der Deutsche Wanderverband setzt zusammen mit seinen Partnern starke Akzente, um den Wandertourismus in Deutschland als naturverträgliche Reiseform zu fördern. Unersetzliche Basis für den Wandertourismus sind die ehrenamtlich gepflegten Wanderwege in Deutschland. Sie zählen zur Kernkompetenz der Wandervereine. Aber es kann nicht alleine die Aufgabe der Wegewarte und Wegemeister sein, sich dafür zu interessieren. Wir brauchen eine starke Lobby mit vielen Beteiligten für die Wanderwege in unserem Land. Der Deutsche Wanderverband legt mit dem „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de) die Grundlage dafür. Unser Ziel ist es, die Wege zu gestalten, die Wanderer wollen und gerne gehen und damit auch die touristische Vermarktung des Wanderns zu ermöglichen.

Der Deutsche Wanderverband und der Deutsche Tourismusverband haben gemeinsam ein Bewertungssystem entwickelt, das die Wünsche der Wanderer zur Grundlage hat. Damit kann nun deutschlandweit die Attraktivität von touristisch interessanten Wanderwegen erfaßt und bewertet werden. Ab Sommer wird der Deutsche Wanderverband besonders attraktive Wanderrouten mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ auszeichnen. Bevor eine Route das begehrte Siegel erhält und nutzen darf, muß ein Prozeß zur Qualitätskontrolle und gegebenenfalls Qualitätsverbesserung durchlaufen werden. An dessen Ende kann dann die Vermarktung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ stehen.

Als ersten Schritt bietet der Deutsche Wanderverband ab Sommer in den Regionen eine zweitägige Schulung von Wegeexperten an. Dabei ist es sinnvoll, daß vor Ort die am Wandertourismus beteiligten Interessengruppen (Wandervereine, Naturparke, Touristiker, Forst etc.) einen geeigneten und kompetenten Personenkreis für die Schulung vorschlagen. In den Schulungen wird den Teilnehmern vermittelt, wie eine Bestandsanalyse des betreffenden Wanderweges nach den Kriterien des „Qualitätsweges Wanderbares Deutschland“ durchzuführen ist. Die regional eingebundenen Wegeexperten sammeln daraufhin die notwendigen Daten und erstellen eine Stärken-Schwächen-Analyse des Weges. Dabei wird der Weg in 4-Kilometer-Abschnitte unterteilt und seine wesentlichen Eigenschaften werden in Wahl- und Kernkriterien erfaßt. Diese Kriterien sind in die fünf Kategorien Wegeformat, Wanderleitsystem/Besucherlenkung, Natur/Landschaft, Kultur und Zivilisation unterteilt. Natürlich ist es in einem schematisierten System nicht möglich, den Charakter von Weg und Landschaft bis ins Letzte zu erfassen. Mit dem „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ können aber die wichtigsten Faktoren für ein ungetrübtes Wandervergnügen eindeutig identifiziert werden. Aus den Informationen läßt sich z.B. ableiten, wo ein Weg eine zu lange Strecke über Teer läuft oder wo die Wegeführung zu wenig

Abwechslung bietet. So erhalten die Verantwortlichen der Region einen Maßnahmenplan für die systematische Verbesserung der Wegequalität. Das so in der Region geschaffene Wissen soll dazu beitragen, daß die verschiedenen Akteure vor Ort (und eben nicht alleine die Wandervereine) sich ihrer Verantwortung für die Wanderwege bewußt werden. Denn schließlich stellt die Wegeinfrastruktur die Basis für den Wandertourismus dar. So kann sich flächendeckend aus den Regionen heraus eine Lobby für Wanderwege entwickeln.

Wenn die Wegequalität den Anforderungen eines „Qualitätsweges Wanderbares Deutschland“ entspricht, kann in einem zweiten Schritt ein Antrag auf die Auszeichnung mit dem Siegel beim Verband gestellt werden. In diesem eigentlichen Zertifizierungsverfahren durch den Verband werden die in der Region erhobenen Bestandsdaten geprüft und Stichproben auf dem betroffenen Weg durchgeführt. Nach positiver Prüfung kann dann das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband vergeben werden. Die Auszeichnung wird vor allem den Interessen des Tourismus dienen, der dann mit dem Siegel werben kann. Die Kosten für die Schulung der Wegeexperten und das Zertifizierungsverfahren sollten deshalb als nachhaltige Investition in die Zukunft des Wandertourismus verstanden werden.

Nach einem über einjährigen Praxistest werden die Kriterien zur Zeit von einer Kommission des Verbandes überarbeitet. Dabei fließen die Ergebnisse von vier Diplomarbeiten der Universität Trier und die Erfahrungen weiterer Wegeexperten ein. Kleinere Veränderungen im System sollen die Praxistauglichkeit verbessern. Schon jetzt haben etliche Regionen ihr Interesse an einer Zertifizierung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ angemeldet. Neben dem neuen Kellerwaldsteig (Hessen) sollen auch der Hermannsweg, der Eggeweg (Nordrhein-Westfalen) sowie der geplante Frankenweg (Bayern) und in Vorbereitung auf den Wandertag 2006 die Eifel anhand des „Qualitätsweges Wanderbares Deutschland“ unter die Lupe genommen werden. Darüber hinaus klärt die Kommission derzeit die Einzelheiten für das Zertifizierungsverfahren und die Vergabe des Qualitätszeichens.

Schon jetzt steht fest, daß der Verband mit Deutschlands beliebtester Wanderhomepage [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de) eine ideale Plattform zur Vermarktung von Qualitätswegen bietet. Die Internetseite bietet derzeit Details zu 76 Wanderwegen mit Infos zu Streckenverlauf, Höhenprofil, Wegebeschaffenheit, Kartentipps und vielem mehr. Ganz neu kommt ab Ende Juni die Sächsische Schweiz als ganze Wanderregion mit tollen Routen hinzu. Kurz darauf werden die Region Eifel, eine Route im Fläming und der Kellerwaldsteig folgen. Das bleibt aber nicht das einzig Neue auf [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de). In Zusammenarbeit mit dem starken Partner AOK wird seit Mai ein besonders attraktiver „Weg des Monats“ präsentiert und derzeit ein Infosystem zum Thema Wandern und Gesundheit entwickelt. Dabei werden dann im Internet alle wichtigen Informationen zu „Richtig fit durch Wandern“ geboten. Über 550.000 Besucher seit dem Start von [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de) zeigen, wie gut die Wanderinformationen über das Internet angenommen werden. Alleine im Mai 2004 wurden weit über 50.000 Wegeaufrufe registriert. Dabei nutzen nicht nur Wanderer die Internetseite für ihre Tourenvorbereitung; auch viele Reisejournalisten nutzen die Seite für ihre Recherchen. Nicht ohne Grund tauchen die Wege aus [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de) verstärkt in der Presse auf (z.B. in der ADAC Motorwelt Heft 9/2003, in der HÖRZU Nr. 23/2004 und in „test“ Heft 8/2004).

Erik Neumeyer

entnommen aus: „Wanderzeit“ Nr. 2/2004, Seiten 4-5  
Magazin des Deutschen Wanderverbandes  
Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel

# Mundartgruppe Grafschaft Glatz

Sie war wohl oft im Gespräch, nicht „Die“ Mundartgruppe, sondern „Eine“. Lange hat es gedauert, und wenn wir ehrlich sind, viel zu lange. Es bedurfte des Elans eines Helmut Goebel, sie wieder ins Leben zu rufen. Ja, „wieder“, denn es gab sie ja in der Heimat, vor der Vertreibung. Einigen noch in dankbarer Erinnerung. - Mit neuen Visionen gründete er sie, mit dem Ziel, Mundartschallplatten zu erstellen, welche das Kulturgut der unvergeßlichen Heimat festhalten sollten. Es ist ihm gelungen, dank vieler treuer Mitarbeiter! Denn nur in Gemeinschaft ist so etwas zu schaffen. Hervortuerei vernichtet - ein Übel, unter dem oft Heimatarbeit leidet. Vielleicht dürfen wir in dieser Hinsicht von „goldenen Jahren“ sprechen? Vier LPs und auch Cassetten wurden von 1975 bis 1989 erstellt, welche die Menschen und das umfassende Glatzer Brauchtum widerspiegeln. Danach entstanden das erste Video und das Wörterbuch „Die Mundart der Grafschaft Glatz“, ein Werk, das in jedem heimatlichen Bücherschrank stehen sollte. Mundart? - Überholt? - Nein, nie! Denn Mundart ist Heimat.

Wir wollen nicht verkennen, wie schwer die Heimatarbeit besonders im Bezug auf die Mundart geworden ist. Dennoch freut man sich über jede Reaktion, jede Anregung und deshalb noch einmal: „Mundart ist Heimat, und unsere Mundart soll nicht sterben!“

Ansprechpartner: Erhard Gertler, Höpker-Aschoff-Weg 24,  
32052 Herford, Tel. (0 52 21) 7 17 91, EGertler@web.de



Die Mundartgruppe, verkleidet in mehr als „A hoalb Schook aale Gleezsche Leutla“, frei nach Robert Karger.  
Aufnahme: Fotostudio Schöllmann, Schmallebenberg

Dieser Artikel wurde entnommen aus: „Groschoaftersch Häämtebämla“ – Jahrbuch der Grafschaft Glatz, 53. Jahrgang 2001, S. 29

## Neuerscheinung: Jahrbuch 2005

### Kultur und Geschichte der Grafschaft Glatz

Das als „Groschoaftersch Häämtebämla“ bekannte Jahrbuch der Grafschaft Glatz ist soeben im 57. Jahrgang für 2005 erschienen. Das Buch bietet neben dem üblichen Kalendarium wieder eine Vielzahl interessanter Beiträge und Aufsätze zu historischen Persönlichkeiten und Begebenheiten mit reichhaltiger Bebilderung und mundartlichen Abschnitten.



Das „Jahrbuch 2005“ der Grafschaft Glatz ist zum Preis von 10,50 EUR zuzüglich 0,85 EUR Versandkosten erhältlich bei:

**Verlag „Grafschafter Bote“**

Brüderstraße 7, 58507 Lüdenscheid

Tel. (0 23 51) 86 00 44, Fax (0 23 51) 86 00 11

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig,  
Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig,  
Telefon (05 31) 84 72 15, Telefax (05 31) 84 72 15,  
Internet: <http://www.glatzer-gebirgsverein.de>

**Schriftleitung:** Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher,  
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,  
Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34,  
e-Mail: [mail@glatzer-gebirgsverein.de](mailto:mail@glatzer-gebirgsverein.de)

**Redaktion:** Günter Possekkel (gp), Stephan Stache (st),  
Kurt Kimmer (kk), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

**Druck:** Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

**Mitgliedsbeitrag:** seit 01.01.2002 jährlich mindestens für  
Erwachsene 5,- EUR und für Jugendliche 2,- EUR  
(Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.)

**Bankverbindung:** Konto-Nr. 32 05 92 – 303 bei der  
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

**Bezugsbedingungen:** Der Bezug ist nur für Mitglieder des  
GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Erscheinungsweise:** unregelmäßig, ca. drei Mal jährlich; bei  
Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

**Redaktionsschluß dieser Ausgabe:** 20. August 2004

**Die nächste Ausgabe erscheint:** vorauss. im Dez. 2004

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei  
Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht  
gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen  
Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher  
Genehmigung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und  
Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei  
Belegexemplaren.

© 2004 Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig